

## **L 4.2 Archiv der Freiherren Mayer von Fahnenberg**

### **Geschichte der Familie**

### **Mayer von Fahnenberg**

Die Familie führt sich zurück auf die Brüder Martin, Johann, Albrecht und Diebold Mayer. Für ihre Verdienste in kaiserlichen Diensten erhielten die Brüder 1600 einen Wappenbrief mit Lehen-Artikel. 1620 wurden die beiden älteren Brüder unter Besserung ihres Wappens mit der Berechtigung, Lehen zu empfangen und mit rotem Wachs zu siegeln, in den ritterlichen Adelsstand für das Reich und die habsburgischen Erblände erhoben.

Franz Ferdinand Mayer (1679-1741), Doktor beider Rechte und Stadtschreiber zu Freiburg i. Br. , rettete 1713 bei der Belagerung durch eine französische Armee unter Villars die bereits sturmreif geschossene Stadt vor der weiteren Zerstörung durch das Aufstecken weißer Fahnen auf der Bresche. Er wurde dafür 1715 mit dem Prädikat „von Fahnenberg“ und erneuter Wappenbesserung in den rittermäßigen Adelsstand erhoben. Die Stadt Freiburg ernannte ihn und seine Nachkommen zu erblichen Ehrenbürgern.

Durch Heirat der Erbtochter Clara Katharina (1698-1780) des Freiburger Bürgermeisters Karl Heinrich Hornuss von Berncastell gelangte Franz Ferdinand Mayer von Fahnenberg in den Besitz von Stadt und Herrschaft Burkheim am Kaiserstuhl, womit Einkünfte aus den Erträgen der Rheinfähre und des Straßenzolls verbunden waren. Das ebenfalls zum Hornuss'schen Erbe gehörige Dorf Zähringen wurde an die Abtei St. Peter im Schwarzwald verkauft.

Stadt und Herrschaft Burkheim wurden von den Habsburgern seit dem 14. Jahrhundert immer wieder verpfändet. 1560 wurde Lazarus von Schwendi Pfandherr. Im 17. Jahrhundert wurde die Pfandschaft zwischen Franz Karl von Fürstenberg und Ignaz Wilhelm Kasimir von Leyen, den beiden Söhnen aus den zwei Ehen von Schwendis Enkeltochter Helene Eleonore, geteilt. Unter der Tochter des Ignaz Wilhelm Kasimirs von Leyen, die mit Alexander Heinrich von Redwitz verheiratet war, wurden die Pfandschaftsteile wieder zusammengeführt und 1737 an den oben bereits erwähnten Karl Heinrich Hornuss von Berncastell verkauft.

Zur Herrschaft Burkheim gehörten ausser den genannten Fähr- und Zolleinkünften die Stadt Burkheim sowie die Dörfer (Ober)Rotweil und Niederrotweil, Oberbergen und Jechtingen. Die Einwohner der Stadt schuldeten der Herrschaft ebenso wie die Bewohner der Dörfer Hausgeld, Hornungs- und Lichtmesssteuer und Leibeigenschaftsgefälle. Auch die Hochgerichtsbarkeit, die der Stadt Burkheim zukam, wurde von der Herrschaft ausgeübt.

Ein wesentliches Besitzstück der Herrschaft war das Schloss Burkheim, das 1672 durch die französische Besetzung Breisachs zerstört worden war, mit seinen Zugehörden. Die Fahrenbergs bauten sich 1805 ein Herrschaftshaus in Oberrotweil.

Neben der Herrschaft Burkheim besaß die Familie von Fahrenberg weitere Güter im Reich. Durch Heirat mit Ursula von Borié (Beaurieux) konnten die reichsunmittelbaren Güter Einödhausen und Melkers in Franken sowie Anteile am großen und kleinen Zehnten zu Unternesselbach erworben werden. Außerdem verfügten die Fahrenbergs über Anteile an Bergwerken im Banat.

Der Assessor beim Reichskammergericht und spätere kaiserliche Direktorialgesandte in Regensburg Egid Joseph Karl von Fahrenberg (1749-1827), ein Enkel Franz Ferdinands von Fahrenberg erhielt nach dem Übergang des vorderösterreichischen Breisgaus an Baden vom Großherzog die Erneuerung des Lehens. 1807 erfolgte die Unterstellung der Grundherrschaft unter das badische Oberamt Breisach. Das verbleibende grundherrlich fahrenbergische Amt wurde mit dem benachbarten girardischen Amt in Sasbach vereinigt. 1861 genehmigte das badische Staatsministerium die Allodifikation der Grundherrschaft Stadt und Herrschaft Burkheim.

Als letzter seines Hauses starb 1898 Freiherr Philipp von Fahrenberg (geb. 1829), ein Großneffe Egid Karls.

## Verzeichnung

*Das Archiv besteht aus 4 Teilbeständen ( Urkunden und ARCHIV I-III).*

## Urkunden

### **Schloss, Stadt und Herrschaft Burkheim**

1

1673 Jan. 25 Wien

Kaiser Leopold bestätigt Johann Reinhard von Pfirt, kaiserlichem Rat und Vizestatthalter zu Freiburg, dass gewisse Rechte, die ihm die Pfandinhaber von Burkheim, Franz Carl Graf von Fürstenberg und Ignatius Wilhelm Kasimir Freiherr von Leyen, beim Kauf der vogtsburgischen Höfe gewährt haben (inserierte Urkunde von 1666 Mai 30) auch nach Beendigung der Pfandschaft gelten sollen.

*Or.Perg., ohne Siegel*

2

1737 Mai 17 Innsbruck

Kaiser Karl VI. belehnt seinen Rat Karl Heinrich Hornus von Bernkastel, Bürgermeister der Stadt Freiburg, nach Zahlung von 37 000 fl. mit Schloss, Stadt und Herrschaft Burkheim, die zuvor die Freiherren von der Leyen um 27 800 fl. innehatten, mit allen Zugehörden, Rechten und Einkünften, mit Hoch- und Niedergericht, hoher und niederer Jagdbarkeit, mit freier Verfügung über die Kirchensätze zu Burkheim und Jechtingen unter Vorbehalt des Öffnungsrechts und der Rechte aus der Territorial-

jurisdiktion. Nach dem Tode des Karl Heinrich Hornus soll das Lehen an seine Tochter Klara Katharina und deren männliche Nachkommen aus der Ehe mit Franz Ferdinand Mayer von Fahnenberg fallen.

*Or. Perg., anhängendes Siegel in Holzkapsel*

3

1740 Juli 15 Innsbruck

Kaiser Karl VI verleiht dem Dr. Franz Ferdinand Mayer von Fahnenberg als Ehevogt und Lehensträger der Klara Katharina, Tochter des verstorbenen Karl Heinrich Hornus von Bernkastel, Schloss, Stadt und Herrschaft Burkheim als Mannlehen.

*Or. Perg., abhängendes Siegel in Holzkapsel*

4

1742 Apr. 3 Innsbruck

Königin Maria Theresia verleiht Joseph Anton Ferdinand Mayer von Fahnenberg als Lehensträger seiner Mutter Klara Katharina verwitwete Mayer von Fahnenberg, Schloss, Stadt und Herrschaft Burkheim als Mannlehen

*Or. Perg., abhängendes Siegel in Holzkapsel*

5

1780 Mai 13 Freiburg

Kaiserin Maria Theresia verleiht ihrem Oberstwachmeister Joseph Anton Ferdinand von Fahnenberg nach dem Tode seiner Mutter Klara Katharina verwitwete Mayer von Fahnenberg als dem Senior Familiae und als Lehensträger seines Bruders, des k. und k. Rittmeisters und Noblegardisten Johann Baptist von Fahnenberg sowie seines Neffen, des v.ö. Regierungs- und Kammerrats Egid Karl von Fahnenberg, Schloss, Stadt und Herrschaft Burkheim.

*Or. Perg., abhängendes Siegel in Holzkapsel*

6

1781 Aug. 4 Freiburg

Kaiser Joseph II. verleiht seinem Oberstwachmeister Joseph Anton Ferdinand von Fahnenberg als dem Senior Familiae und Lehensträger seines Bruders, des k. u. k. Rittmeisters und Noblegardisten Baptist von Fahnenberg sowie seines Neffen, des v.ö. Regierungs- und Kammerrats Egid Karl von Fahnenberg, die Veste oder den jetzt urbar gemachten Platz, das verfallene Schloss, die Stadt und die Herrschaft Burkheim als Mannlehen einschließlich der Forstobrigkeit.

*Or. Perg., abhängendes Siegel in Holzkapsel*

7

1781 Aug. 14 Freiburg

Kaiser Joseph II. verleiht Egid Joseph Karl von Fahnenberg, Assessor beim Reichskammergericht in Wetzlar, und dessen Söhnen Karl Heinrich Johann Nepomuk, Egid Ferdinand Franz Xaver, Anton Joseph Kaspar, Friedrich Joseph Deodat und Andreas Johann Baptist nach dem Tode des k. und k. Oberstwachmeisters Joseph Anton Ferdinand von Fahnenberg die Veste oder den nunmehr urbar gemachten Platz, das verfallene Schloss, die Stadt und die Herrschaft Burkheim als Mannlehen.

*Or.Perg., abhängendes Siegel in Holzkapsel*

8

1790 Aug. 12 Freiburg

König Keopold II. verleiht Egid Joseph Karl von Fahrenberg, Assessor beim Reichskammergericht in Wetzlar, und seinen Söhnen Karl Heinrich Johann Nepomuk, Egid Ferdinand Franz Xaver, Anton Joseph Kaspar, Friedrich Joseph Deodat und Andreas Johann Baptist die Veste oder den nun urbar gemachten Platz, das verfallene Schloss, die Stadt und die Herrschaft Burkheim als Mannlehen.

*Or. Perg., abhängendes Siegel in offener Holzkapsel*

9

1794 Dez. 22 Konstanz

Kaiser Franz II verleiht Egid Joseph Karl von Fahrenberg, Assessor beim Reichskammergericht in Wetzlar, und seinen Söhnen (wie in Nr. 8) Schloss, Stadt und Herrschaft Burkheim als Mannlehen.

*Or. Perg., abhängendes Siegel in offener Holzkapsel*

### **Melkers und Einödhausen**

10

1746 Jan. 19 Meiningen

Friedrich Wilhelm und Anton Ulrich, Herzöge von Sachsen, belehnen ihren geh. Kriegsrat und Obristen Dietrich Levin von Ilten

1) mit den von der verwitweten Bürgermeisterin Susanne Maria Radefeld geb. Zinck in Meiningen gekauften Anteilen an dem halben Teil von 15 Gütern zu Melkers samt Holz, Feld, Wasser, Wunn und Weide, die ihr Vater, der verstorbene Rat, Leib- und Hofmedicus, auch Stadt- und Landphysicus Dr. Georg Christoph Zinck von seinen Vettern Salomon Heinrich, Johann Gottfried und Theodosius Christoph Reinesius erworben und die zuvor Georg Philipp Marschall von Ostheim zu Waltershausen innegehabt und später dem Hennebergischen Kanzler Dr. Jakob Schröter tauschweise überlassen hatte.

2) mit einem Viertel an achthalb Gut zu Melkers, das früher Hans Dietrich Diemar zu Walldorf innegehabt und das Kanzler Schröter 1637 von dessen Söhnen Heinrich Geusen und Georg Christoph erworben hatte.

*Or. Perg., ohne Siegel*

11

1753 Febr. 7 Meiningen (Elisabethenburg)

Herzog Anton Ulrich von Sachsen belehnt den Sekretär und Hofadvokaten Jakob Ernst Friedrich Crell mit den Lehnsanteilen zu Melkers, die er von den Söhnen des verstorbenen geh. Kriegsrats und Obristen Dietrich Levin von Ilten, nämlich von dem Leutnant Christoph Friedrich Karl, dem Hauptmann Wilhelm Heinrich Bernhard und Julius Gottlieb von Ilten, gekauft hat.

*Or. Perg., ohne Siegel*

12

1764 Febr. 9 Meiningen (Elisabethenburg)

Herzogin Charlotte Amalie von Sachsen als Vormund ihrer Söhne August Friedrich Karl Wilhelm und Georg Friedrich Karl belehnt den sachsen-gothaischen Rat Jakob Ernst Friedrich Crell mit dem Lehen zu Melkers.

*Or. Perg., ohne Siegel*

13

1772 Dez. 14 Meiningen (Elisabethenburg)

Herzogin Charlotte Amalie von Sachsen als Vormund ihrer Söhne August Friedrich Karl Wilhelm und Georg Friedrich Karl belehnt Charlotte Johanna, Tochter des verstorbenen sachsen-gothaischen Rats Jakob Ernst Friedrich Crell, mit dem Lehen zu Melkers.

14

1783 Mai 15 Meiningen (Elisabethenburg)

Herzog Georg von Sachsen belehnt Charlotte Johanna geb. Krell, Gattin des burggräflich-kirchbergischen Kanzleiassessors Johann Friedrich Appulius zu Farnroda, mit dem Lehen zu Melkers.

*Or. Perg., ohne Siegel*

15

1793 Apr. 10 Meiningen (Elisabethenburg)

Herzog Georg von Sachsen belehnt Egid Joseph Karl von Fahnenberg, Reichskammergerichtsassessor zu Wetzlar, mit den Erbzinsen und Lehnschaften mit Gerichten zu Melkers, wie sie die von Diemar zu Walldorf, die Schröterschen Brüder und der kaiserliche geh. Rat Egit Valentin Felix von Borié zu Regensburg innehatten und sie in den Lehensakten näher spezifiziert sind.

*Or. Perg., abhängendes Siegel in Holzkapsel*

16

1793 Apr. 10 Meiningen (Elisabethenburg)

Herzog Georg von Sachsen belehnt Egid Joseph Karl Freiherrn von Fahnenberg, Reichskammergerichtsassessor in Wetzlar, mit dem Erbzinsgut zu Einödhausen, das die von Diemar zu Walldorf, die Schröterschen Brüder und der kaiserliche geh. Rat Egid Valentin Felix von Borié zu Regensburg innehatten und das in den Lehnsakten näher spezifiziert ist.

*Or. Perg., abhängendes Siegel in offener Holzkapsel*

17

1794 Aug. 14 Meiningen (Elisabethenburg)

Herzog Georg von Sachsen belehnt Egid Joseph Karl Freiherrn von Fahnenberg, Reichskammergerichtsassessor in Wetzlar, mit dem Lehen zu Melkers, das er von Charlotte Johanna geb. Crell, Witwe des burggräflich-kirchbergischen Kanzleiassessors Johann Friedrich Appulius zu Farnroda, gekauft hat.

*Or. Perg., abhängendes Siegel in Holzkapsel*

## **Ritterschaft**

18

1795 Jan.2 Schweinfurt

Räte, Hauptmann und Ausschuss der fränkischen Reichsritterschaft, Kanton Rhön-Werra, nehmen Egid Joseph Karl von Fahnenberg, Herrn zu Burkheim, Rotweil, Jechtingen, Oberbergen usw., Besitzer des kaiserlichen und des Reichskammergerichts, und seine ehelichen Nachkommen zu Mitgliedern des Kantons auf.

*Papierlibell in Samteinband mit Lacksiegeln*

19

1803 Sept.20 Freiburg

Präsident, Assessoren und Ausschuss der Ritterschaft im Breisgau nehmen Egid Joseph Karl von Fahnenberg, Herr der Stadt und Herrschaft Burkheim, k. und k. erzherzoglich-österreichischen Direktorialgesandten beim Reichstag, und seine Nachkommen zu Mitgliedern auf.

*Papierlibell in Samteinband mit abhängendem Siegel in offener Holzkapsel*

### **Zehnt zu Nesselbach**

20-39

1503-1767

Zwanzig kaiserliche Lehenbriefe (Pergamenturkunden) über den Zehnten zu Unternesselbach. Alle Lehenbriefe betreffen Mitglieder der ausgestorbenen Familie von Seckendorff zu Langenfeld

### **Sonstige Urkunden**

40

1600 Apr. 12 Pilsen

Kaiser Rudolf II. verleiht dem Martin Mayer, der ihm mehrere Jahre als Ingrossist in der ober- und vorderösterreichischen Expedition der kaiserlichen Hofkanzlei gedient hat, und seinen Brüdern Johann, Albrecht und Diebold das Recht, ein Wappen zu führen und Lehen zu empfangen.

Mit Wappenbild

*Or. Perg., ohne Siegel*

41

1685 Okt.5 Oberrotweil

Mathias Wyßer, Bürger zu Oberrotweil in der Pfandherrschaft Burkheim, verkauft dem Johann Jakob Tüschinger, Bürgermeister zu Breisach, 2 Gulden 3 Batzen 7 ½ Pfennig jährlichen Zins von 6 Mannshauet Reben in der Halden gegen Oberbergen gelegen und einen Kapaunen für 45 Gulden mit dem Vorbehalt des Wiederkaufs.

*Or. Perg., abhängendes Siegel fehlt*

42

1708 Okt. 29

Melchior Meier, Vogt des Klosters St. Gallen in Ebringen, bekundet, dass Philipp Alt von Ebringen dem Adam Melchior Meyer, Generaleinnehmer des v.ö. Ritterstandes in Freiburg, 5 fl jährlichen Zins für 100 fl verkauft hat unter Vorbehalt des Wiederkaufs.

*Or. Perg., abhängendes Siegel fehlt*

43

1735 Febr. 24

Andreas Schwab, Vogt zu Oberrotweil, bekundet im Namen der Teilherren über Stadt und Pfandherrschaft Burkheim (Alexander Heinrich Freiherr von und zu Redwitz,

Maria Franziska Theresia Freiin von der Leyen), dass Joseph Anreith d.J., Bürger von Rotweil den Pflögern der Pfarrkirche zu Niederrotweil (Georg Michael Hildenbrandt und Roman Mayer) 5 fl jährlichen Zins um 100 fl verkauft hat unter Vorbehalt des Wiederkaufs.

*Or. Perg, ohne Siegel*

44

1770 Juni 2 Freiburg

Maria Klara Katharina von Fahnenberg geb. von Bernkastell, Lehnsinhaberin der v.ö. Stadt und Herrschaft Burkheim, verleiht dem Joseph Behe des Gerichts zu Oberbergen für 66 fl eine Wirts- und Taferngerechtigkeit mit dem Schild zum schwarzen Adler. Sie sichert ihm zu, dass in Oberbergen neben diesem und dem gemeinen Wirtshaus, das Behe gekauft hat, kein weiteres Wirtshaus zugelassen werden wird und dass er, da er derzeit kein zweites Wirtshaus eröffnen will, die Konzession in Anspruch nehmen kann, wann es ihm beliebt.

*Or. Perg., abhängendes Siegel in offener Holzkapsel*

45

1792 Nov. 10 Wien

Kaiser Franz II. weist Dekan und Kapitel der Kollegiatkirche St. Martin in Kerpen, Diözese Köln, an, die erste frei werdende Pfründe an Egid von Fahnenberg mit Sitz in Chor und Kapitel zu verleihen.

*Or. Perg., ohne Siegel*

### **Adelsdiplome / Standeserhöhung**

46

1715 Feb. 27

Kaiser Karl VI. erhebt den ehemaligen Stadtschreiber von Freiburg, Dr. Franz Ferdinand Mayer wegen seiner Verdienste mit dem Zunamen von Fahnenberg in den erblichen Adelsstand und verleiht ihm das Recht, ein Wappen zu führen.

Mit Wappenbild

*Or. Pergamentlibell in rotem Samteinband, abhängendes Siegel in Holzkapsel*

47

1717 Aug 5 Wien

Kaiser Karl VI. erhebt Karl Heinrich Hornuss wegen seiner Verdienste, die er sich in verschiedenen Ämtern der Stadt Freiburg, zuletzt im Schultheißenamt, erworben hat, mit dem Zunamen von Berncastell in den erblichen Adelsstand und verleiht ihm das Recht, ein Wappen zu führen.

Mit Wappenbild

*Or. Pergamentlibell in rotem Samteinband, abhängendes Siegel fehlt*

### **Großherzoglich-Badische Urkunden**

48

1817 Mai 16 Karlsruhe

Großherzog Karl erneuert die Belehnung des Egid Joseph Karl von Fahnenberg und seiner Erben mit Stadt und Herrschaft Burkheim samt aller Zugehörden.

Papier

49

1830 Febr. 2 Karlsruhe

Großherzog Ludwig erneuert die Belehnung des Egid Joseph Karl von Fahnenberg und seiner Erben mit Stadt und Herrschaft Burkheim samt aller Zugehörden.

Papier

50

1831 März 1 Karlsruhe

Großherzog Leopold erneuert die Belehnung des Oberpostdirektors Karl Heinrich Freiherr von Fahnenberg, seiner Brüder und deren Erben mit Stadt und Herrschaft samt aller Zugehörden.

Papier

51

1841 Sept. 20 Karlsruhe

Großherzog Leopold belehnt nach dem Tode des Oberpostdirektors Karl Heinrich Freiherr von Fahnenberg den kgl.-württembergischen Kammerrat und Oberforstmeister zu Neuenstadt Freiherr Egid Franz von Fahnenberg und weitere Agnaten mit der Herrschaft Burkheim.

Papier

## **Archiv I (zu Büchern gebundene Akten)**

### Vorbemerkung

Das Archiv I hat 4 Teile (A-D)

### Archiv I Teil A Akten betreffend Stadt und Herrschaft Burkheim

- |     |  |           |
|-----|--|-----------|
| I/1 | „Urteile und Verträge in verschiedne die Herrlichkeit Burgheim berührenden Streitigkeiten. Diese Urteile und Verträge sind größtenteils Originalien“<br>„Enthält sämtliche noch vorhandenen Urteile und Verträge, welche in den Streitigkeiten zwischen der Grundherrschaft und der Stadt Burgheim und den übrigen Gemeinden wie auch zwischen der Herrschaft und den Besitzern des von Leyenschen Hofes in Rotweil respective dem Landesfürstlichen Fiskal-Amt ergangen und abgeschlossen worden sind.“ | 1509-1794 |
| I/2 | Urteile und Verträge (Abschriften)<br>„Diese Abschriften sind zur Schonung der Originalien /von 1509-1794) veranstaltet worden.“   | nach 1794 |
| II  | Ratsbesatzung in der Stadt Burkheim (Protokolle)   | 1682-1807 |

- III „Kaufbriefe, Lehen-Tractaten, alte Pfandbriefe und verschiedene andere das Lehen und Allodium betreffende Schriften“  
 „Enthält die alte Pfand-Verschreibung der Herrschaft Burgheim, ausgestellt an die vormaligen Pfandinhaber, die Lehens-Tractaten, die darauf erfolgten Lehenbriefe, verschiedene Kaufbriefe über neue Erwerbungen wie auch die alten Privilegien der Stadt Burgheim.“ (*Briefe vor dem 18. Jh. in Abschriften aus dem 18. Jh., vorne eingebunden Bleistiftzeichnung der Wappen am Eingang des neuen Schlosses zu Burkheim*) 1473-1808
- IV/1 „Urbarium von Herrn Lazaro von Schwendi, Freiherrn, angefangen, von dessen Herren Descendenten und Freifrauen Eleonora von Fürstenberg geborene Freiin von Schwendi, sodann denen von der Leyischen und Baron von Rednitzschen Pfandinhabern, continuiert von mir Carl Heinrich Hornuß von Berncastell, Lehenträger der Stadt und Herrschaft Burkheim...“ 1575-1738
- IV/2 „Altes Schwendisches Urbarium vom Jahre 1560“ 1560
- V „Acta über verschiedene Streitigkeiten die Stadt Burgheim betreffend“  
 enth.: in 4 Abteilungen die Akten zu Prozessen zwischen der Herrschaft und dem Magistrat von Burkheim, wobei die erste Abteilung mit dem Streit über die Frage, ob der Magistrat ohne Wissen und Genehmigung der Herrschaft einen Stadtschreiber bestellen darf, den größten Raum einnimmt. Dieser Streit hatte insofern alle weiteren Auseinandersetzungen zur Folge, als er bei der Stadt ein Streben nach gänzlicher Unabhängigkeit von der Herrschaft und grundsätzliche Zweifel an allen überkommenen Rechten der Herrschaft erzeugte. 1676-1780
- VI „Prozess-Akten die Stadt Burgheim, die von Bayer und die Ross-Matten betreffend“  
 enth.: Vergleich zwischen Herrschaft und Stadt , 1684 / Verkauf von Herrschaftsgütern im Burkheimer Bann / Streit über die Rossmatten / Kaplanei zu Burkheim / von Bayerischer Hof in Rotweil / Fiskalische Beschuldigung pto. Deteriorationis Feudi 1684-1770
- VII „Vermischte Schriften“  
 enth. u.a. (Liste auf dem Rücken des Bandes ist unvollständig):
- Das alte Urbarium und ältere Urteile
  - Das Schloss Sponeck 1803
  - Weidgang, Jagd und Hunde
  - Pfarrhof zu Rotweil, Zehnt
  - Gütertausch
  - Polizei in Burkheim
  - Pfarrhof zu Burkheim
  - Geistlichkeit
  - Beamtenanstellung

	- Lehenquart	
	- Suspension der Ratsherren	
	- Citation der Burkheimer	
	- Straße über den Kaiserstuhl	
	- Die Herrschaft richtet zwischen Rat und Bürgerschaft	
	- Schloss Burkheim 1684	
	- Totschlag des herrschaftlichen Jägers in der Herrnau	
	- Burkheimer Stadtfinanzen	
	- Handwerker auf dem Lande	
	- Geschichte der Herrschaft Burkheim	
	- Leibeigenschaft	
	- Schulhaus zu Jechtingen	
	- Fructus ultimi anni	
	- Burkheimer Güter in Rotweil	
	- Abzug nach Burkheim	
	- Kriminalkosten	
	- Trauer beim Absterben der Herrschaft	
	- Schloss Burkheim. Zeichnungen von Dachstuhl und Garten	1473-1803
VIII	Statutenbuch	
	enth.: Ordnungen und Satzungen der Stadt Burkheim	1728
IX	„Prozess-Akten“	
	enth. u.a.:	
	- Vogtsburg. Kontributionsstreit mit Oberbergen	
	- Bergwerk bei Vogtsburg	
	- Wiederbesetzung der Stadtschreiberei zu Burkheim	
	- Ansprüche des Fiskals auf den Abzug in der Herrschaft	
	- Grenzbegehung mit Baden	
	- Forstliche Obrigkeit der Herrschaft in den Burkheimer Stadtwäldern, herrschaftliche Holzanteile, Pfundzoll, Recht der Herrschaft bei den Ratsbesetzungen	
	- Herrschaftliche Universaljurisdiktion in der Stadt Burkheim. Nicht zulässiger Ausdruck „sub oblatione reciproci“	
	- Resignation des Bürgermeisters, Kassation eines Ratsfreundes, Ratsbesetzung, Besitz des Burgvogts	
	- Waidgangsstreit zwischen Rotweil und Breisach	
	- Angebliche Endinger Freizügigkeit	
	- Burkheimer Wälder	
	- Spital zu Burkheim, Ziegelerde, Mauer bei der Einfahrt in das Schloss, oberrheinische Wäldungen	
	- Verzeichnis der dem ersten Erwerber übergeb. Lehensakten	1667-1781
X	Amtsprotokolle über die Herrschaft Burkheim	1656-1669
XI/1	desgl.	1669-1699
XI/2	desgl.	1700-1744
XI/3	desgl.	1751-1758

XI/4	desgl.	1760-1771
XI/5	desgl.	1771-1780
XI/6	Frevelgerichtsprotokolle	1737-1759
XI/7	desgl.	1760-1778
XII	Verhandlungen über Fronden, das Sazkastenrecht und das Fischen und Krebsen im Mühlbach	1737-1742
XIII	Klagen und Streitsachen enth.:	
	- Streit über Kanzleitaxen	
	- Zinswein zu Vogtsburg	
	- Vergleichsverhandlungen üb. Vogtsäcker im Jechtinger Bann	
	- Herrschaftliche Schäferei zu Vogtsburg	
	- Klage üb. den Sterbfall o. das Besthaupt und Vorschlag, diesen in eine andere Abgabe zu verändern	
	- Handwerker auf dem Lande: Streit mit der Stadt über Verlangen der Meister in den Ortschaften nach einer abgesonderten Zunft	
	- Streit über die Entlassung des Vogts zu Jechtingen	
	- Klagen der Gemeinde Rotweil über das Burgvogteiamt, über Vogt und Gericht	1755-1789
XIV	„Neuere Akten“ enth.:	
	- Dominicale (Steuerleistung) der breisgauischen Herrschaften	
	- Statist. Beschreibung der Herrschaft Burkheim 1785	
	- Beschwerden der breisgauischen Landstände 1794	
	- Flucht des Arrestanten Michael Ginter	
	- Herrschaftlicher Holzanteil, Geldstrafen, Anstellung eines neuen Obervogts, Frevelgericht	
	- Burkheimer Abzug	
	- Endinger Abzug	
	- Gerichtserneuerung 1802	
	- Dienstentlassung der Vögte zu Rotweil u. Jechtingen 1789/1803	
	- Quartalsberichte der Vögte	
	- Tax von Kauf- und Tauschbriefen	
	- Vermögenstaxe u. Abzug vom Nachlass der verst. Witwe v. Bayer 1794	
	- Kriegskontribution 1797/1805	
	- Gesuche um Nachlass der herrschaftlichen Zinse und Steuern	
	- Rossmatten	
	- Erbsteuer	
	- Schloss Sponeck 1802/1806	
	- Schulvisitation 1786	
	- Besetzung der Schullehrerstelle in Oberbergen 1800	
	- Zinsgefälle der ehem. Kartause zu Freiburg u. der Abtei St. Peter in der Herrschaft	
	- Ebbestand der Mühle zu Oberbergen 1801/1802	

- Schulden des Rittmeisters von Fahnenberg und mit ihm geschlossener Pachtvertrag über ein Drittel der herrsch. Gefälle 1780/1788
  - Rechtssachen des Obervogteiamtes 1794
  - Bürgerrecht des Arztes Steinhauser in Jechtingen 1801 1785-1808
- XV „Neueste Akten die Herrschaft Burkheim betreffend“  
enth.:
- Neue Konstitution und Organisation des Landes Breisgau unter der großherzoglich-badischen Regierung
  - Lehensmutung und der neuen großherzoglichen Regierung
  - Verlangen des neuen Grhzgl.-Bad. Oberamts zu Breisach nach Trennung der hoheitlichen und der grundherrlichen Rechte
  - Übertragung der Grundherrschaft über die Stadt Burkheim an die Herrschaft und Amtsansässigkeitserklärung der Stadt
  - Neue Gerichtsverwaltung der adeligen Gutsbesitzer
  - Vermögenssteuer
  - Errichtung einer allgemeinen Landtafel im Breisgau
  - Patronatsrecht der Kaplanei zu Burkheim
  - Die nachgesuchte, aber versagte Grundherrschaft über das Schloss Sponeck und dessen Umgebung
  - Beilegung des Grenzstreits zwischen der Stadt Breisach und dem Flecken Rotweil auf der sog. „Faulen Waag“ 1808
  - Ratsbesetzung zu Burkheim 1807 und Beratschlagung der Herrschaft mit dem Magistrat üb. verschiedene Gegenstände / Frevelgerichte 1808/09 und darüber entstandene Misshelligkeiten
  - Herrschaftliches Gesuch an die Grhzgl.-Bad. Regierung wegen Sterbfall, Aufnahmsgeld für Bürgerweiber, Kirchenbann zu Oberbergen, Verlust der überrheinischen Jagd, Beholzungsrecht und Chaussierung des Kaiserstuhls 1807
  - Streit über das Verhältnis des Besitzers des von-Bayerischen-Hofs zu Rotweil zur Grundherrschaft Burkheim
  - Ablehnung des Antrags auf Bewilligung eines Viehmarktes zu Rotweil
  - Waid-Gerechtigkeit zu Jechtingen
  - Beratschlagung mit Beamten, Vögten und Gerichten über das Wohl der Herrschaft
  - Metzgerordnung zu Rotweil 1807
  - Miscellanea: Haushaltsplan der Gemeinde Sasbach / Herrschaftliche Ansprüche auf die Herrenau im Burkheimer Bann
  - Beschwerden über Sterbfall / Abgelöster Forstzins vom Acker am Kirchberg / Pension der Witwe Oberkirch / Manusmissionsgebühren im Bad. Oberamt Rastatt
  - Neue Beförderung der Waldungen in der Herrschaft Burkheim / Verpachtung der hohen und niederen Jagd an das landesherrliche Oberforstamt
  - Dienstentlassung des Stabhalters J. Noth zu Rotweil 1799-1811
- XVI „Ältere und neuere Instruktionen für die Beamten in der Herrschaft Burkheim“ 1755-1808
- XVII/1 Alte Burgvogtei-Rechnungen (nicht fortlaufend) 1657-1701

XVII/2 Jüngere Burgvogtei-Rechnungen (nicht fortlaufend)	1651-1779
XVII/3 Burgvogtei-Rechnungen	1780-1785
XVII/4 desgl.	1786-1790
XVII/5 desgl.	1791-1795
XVII/6 desgl.	1796-1800
XVII/7 desgl.	1801-1805

*Von 1806 an sind die Rechnungen jahresweise gebunden und müssen mit der Signatur „L4.2 Archiv I Nr. XVII+Jahr“ bestellt werden.*

XVII desgl.	1806-1884
XVIII/1 Kriminalakten	1668-1755
XVIII/2 desgl.	1756-1882
XVIII/3 Kriminalakten Stadt Burkheim	1596-1780
XIX/1 Beraine und Erneuerungen	1653-1696
XIX/2 desgl.	1700-1780
XX „Gebote und Verbote, welche von der Herrschaft und dem Obervogteiamt in den Jahren 1674-1807 erlassen worden“	1674-1807
XXI/1 „Landsfürstliche Patente“	1687-1786
XXI/2 desgl.	1770-1781
XXI/3 „Circulare“	1664-1779
XXI/4 desgl.	1783-1797
XXI/5 desgl.	1789-1792
XXI/6 desgl.	1793-1794
XXI/7 desgl.	1753-1796
XXI/8 desgl.	1796-1797
XXI/9 desgl.	1797
XXI/10 desgl.	1798

XXI/11 desgl.	1799
XXII/1 Obervogteiamtliche und Burgvogteiamtliche Berichte	1782-1787
XXII/2 desgl.	1787-1790
XXII/3 desgl.	1792-1796
XXII/4 desgl.	1786-1797
XXII/5 desgl.	1798-1803
XXII/6 desgl.	1797-1800
XXII/7 desgl.	1801-1804
XXII/8 desgl.	1805-1809
XXII/9 desgl.	1803-1809
XXIII „Heberegister“ „Endlich habe ich aus allen diesen Akten ein Heberegister, welches alle Einnahmsrubriken, welche in der Herrschaft Burgheim existiert haben, noch existieren oder doch existieren könnten, enthält, mit vieler Mühe verfasst und darin bei jeder Einnahmsrubrik ihre Entstehung und ihre Beweise zugleich mit dem Ertrag angemerkt.“	1830

## Anhang

*Enthält nicht gezählte Bände am Ende des Bestandes. Diese Bände wurden arabisch nummeriert. Sie sind zu bestellen unter der Signatur „L4.2 Archiv I Anhang + Nr.“*

- |   |   |           |
|---|---|-----------|
| 1 | „Duplicaten“<br>enth. : Kopien und Extrakte von bzw. aus wichtigen Urkunden und Aufzeichnungen  | 1509-1769 |
| 2 | „Dokumentensammlung“<br>enth. :<br>- „Directorium für einen zeitlichen Herren Obervogt der Stadt-Herrschaft Burgheim“ (Betreffe in alphabet. Reihenfolge von „Abzug“ bis „Zehenden“<br>- „Geschichte der Herrschaft Burgheim“<br>- „Alte Taxordnung“ 1765/1768<br>- Vorschriften über Formalien im Schriftverkehr mit Behörden 1782<br>- Kopie eines Pfandbriefes üb. die Herrschaft Burkheim 1560<br>- „Tractat mit Herrn Carl Heinrich Hornuß von Berncastell um lehenbare Überlassung der Stadt und Herrschaft Burkheim 1736“<br>- Verleihung von Stadt und Herrschaft Burkheim als Mannlehen an Carl Heinrich Hornuß von Berncastell 1737 |           |

- „Extract Vertrags zwischen der Herrschaft und sämtlichen Gemeinden vom 15ten Juni 1765“
  - „Gründe, nach welchen die Gemeinden in der Herrschaft Burkheim schuldig und verbunden sind, die Criminaluntersuchung und übrige Kosten in dem Fall aus den Gemeindseinkünften zu zahlen 1782
- 3 Eidbuch der Stadt und Herrschaft Burkheim 18. Jh.

Archiv I Teil B

Akten über die reichsunmittelbaren Güter Einödhausen und Melkers in Franken

- 1 II. Teil  
enth.: Urkunden über den erkauften Diemarischen Anteil 1729-1790
- 2 Verzeichnis der Gefälle, Lehens-Protokolle und Erbzinsbücher den Diemarischen Anteil betreffend
- 3 III. Teil  
enth.: Urkunden und Nachrichten über das Trauer-Geläut, die Requisitionen des Sachsen-Meiningischen Superintendenten, ...wie auch amtliche Berichte und darauf erteilte herrschaftliche Resolutionen
- 4 IV. Teil  
enth.: Privat-Prozessakten den erkauften Diemarischen Anteil betreffend (1766) 1778-1793
- 5 Herrschaftliche Verordnungen den Diemarischen Anteil betreffend (1699/1721) 1782-1792
- 6 Rechnungen über die herrschaftlichen Gefälle 1734-1752 / 1784-1809
- 7 Kaufbriefe, Lehenbriefe und Nachrichten über die Erwerbung ... des Crellischen Anteils an dem Dorfe Melkers
- 8 Neuste Akten der Güter Melkers und Einödhausen  
enth.: Verlust der Reichsunmittelbarkeit und Gelangen unter hzgl. Sachsen-Meiningische Landeshoheit / Kriegssteuer / amtliche Berichte 1793-1809
- 9 Repertorium (Quart-Format)

## Archiv I Teil C

### Akten über die zwei Drittel an dem großen und kleinen Zehnten zu Unternesselbach

- 1 Akten (1 Bd.)  
enth.:
  - Lehensverhältnisse dieser Zehnten, ehemals zu Kaiser und Reich und künftig zum neuen Landesfürsten von Bayreuth
  - Nachrichten von dem Aussterben der Freiherrlich Seckendorff-Langenfeldischen Linie, von der Lehns-Anwartschaft, die Kaiser Joseph II. meinem Oheim, dem Freiherren von Borié erteilt
  - Berichte des Freiherren-von- Boriéschen Beamten über die Beschaffenheit und den Ertrag des Zehnten
  - Amtsberichte des nunmehrigen Zehntverwalters Joh. David Wolf
  - Erste Besteuerung ... und die gegen die übermäßige Kriegssteuer gemachten Vorstellungen
  - Die eingezogenen Erkundigungen über den wahren Zehntertrag
  
- 2 Rechnungen über den Unternesselbacher Zehnten 1780-1805

## Archiv I Teil D

### Akten über die Bergwerksanteile an der Grube Erzherzogin Marianne bei Moldowa im Banat wie auch über verschiedene neuere zugekaufte Kuxe

## **Archiv II (Akten)**

### Vorbemerkung:

*Das Archiv II enthält die Akten der „laufenden, stehenden Registratur im Grundherrschaftlich von Fahrenbergischen Rentamt Rothweil“.  
Diese Registratur befand sich in einem Archivschrank mit 42 Fächern:*

- 01 Schloss Rothweil, Gebäude
- 02 Schlossruine Burkheim, Bad Vogtsburg
- 03 Verwaltungs- und Wirtschaftsgebäude
- 04 Ackerfeld
- 05 Rebfeld
- 06 Mattfeld
- 07 Garten und Baumpflanzungen
- 08 Jechtinger Bodenzins
- 09 Jechtinger Zehntstroh
- 10 Niederrothweiler Mühle
- 11 Oberbergener Erblehenmühle
- 12 Jechtinger Vogtsackerzins
- 13 Deputierten-Wahlen
- 14 Bürgermeisterwahlen
- 15 Ehrenrechte

- 16 Frohnden und Frohndfreiheit
- 17 Forstgerichtsbarkeit, Jagd und Entenfang
- 18 Bürgereinkaufs- und Abzugstaxen
- 19 Lehenstammgutsbeschrieb
- 20 Lehenstammgutsertrag
- 21 Lehenbare Kapitalien
- 22 Lehenbare Fahrnisse
- 23 Lehenstammgutsvermehrung
- 24 Lehensschulden
- 25 Familiengesetze und Stammtafeln
- 26 Herrschaftliche Gutsdirektion
- 27 Verwaltungsinstruktion
- 28 Anstellung der Rentbeamten und Dienstleute
- 29 Witwengehalte, Zahlungen
- 30 Grundlasten
- 31 Dienstvisitationen, Verwaltungsbescheide
- 32 Voranschläge und Ertragsberechnungen
- 33 Beitreibung von Ausständen
- 34 Rechtsstreite
- 35 Alte Abgaben
- 36 Einödhausen und Melkers
- 37 Briefwechsel und Rechnung des Freiherren Egid
- 38 desgl. des Freiherren Anton
- 39 desgl. des Freiherren Friedrich
- 40 Briefwechsel der Baronin Karl
- 41 desgl. der Baronin Friedrich
- 42 desgl. des Revisors

*Verschiedene weitere Aktentitel waren anscheinend früher vorhanden. Sie konnten jedoch bei der Bestandsaufnahme 1980 nicht mehr aufgefunden werden.*

*Die Akten dieses Bestandes sind im nachfolgenden Repertorium nach der Lagerordnung in den 42 Schrankfächern aufgeführt.*

Freiburg 11. Januar 1980  
i.A. Hensle

### Benutzungshinweis

*Bei der Benutzung des Archivs II ist unbedingt auch die Verzeichnung des Archivs III wegen zahlreicher Überschneidungen heranzuziehen. Offenbar handelt es sich bei den in Archiv III aufgeführten Unterlagen um Stücke, die nicht ordnungsgemäß in die den Archiv II zugrundeliegende Registratur eingefügt waren.*

### Fach 1 Schloss Rotweil, Gebäude

1 Schlossbau und bezahlte Handwerkerdienste

1810

- |   |  |           |
|---|--|-----------|
| 2 | Pläne zum Schloss Rotweil<br>enth.: Plan EG und 1. OG / mutmaßlicher Plan des Kaminschlüssels /<br>Plan der Scheuer und Stallungen | o.D.      |
| 3 | Schloss Rotweil  | 1836-1856 |
| 4 | Verwaltungsgebäude   | 1845-1852 |

#### Fach 2 Burgruine Burkheim / Bad Vogtsburg

- |   |  |           |
|---|--|-----------|
| 1 | Rechnung über die Ausgaben zur Melioration des lehnbaren<br>Schlosses Burkheim<br>enth. auch: kolorierte Zeichnungen: Akkurate Abmessung des<br>Burkheimer Schlossgartens, 1738 / Das alte Schloss Burkheim<br>gegen Mittag, 1780 / Das alte Schloss Burkheim gegen Norden,<br>1780 / Das alte Schloss Burkheim gegen Westen, 1780 (1738)1782-1785<br><i>Siehe Archiv III Schachteln 3/1 und 19/10</i> |           |
| 2 | Den Schlossbau (Instruktionen) und Korrespondenzen betreffend  | 1805-1806 |

#### Fach 3 Verwaltungs- und Wirtschaftsgebäude

- |   |   |           |
|---|---|-----------|
| 1 | siehe 1/2   |           |
| 2 | Ankauf und Bezahlung des Sacherschen Hauses in Rotweil  | 1825-1828 |
| 3 | Klage gegen Apotheker Miethinger in Breisach auf Erfüllung<br>eines Mistvertrages   | 1847-1849 |
| 4 | Ertrag von Liegenschaften<br>enth.: Verpachtung von Schloss Rotweil nebst Verwaltungs- und<br>Ökonomiegebäude an Frhr. Alfred Huber von Gleichenstein | 1863      |
| 5 | Übereinkunft wegen Erhaltung der Schlossumfassungsmauer<br>zu Burkheim gegen Verzicht auf die Rückerstattung<br><i>siehe Archiv III Schachtel 1/3</i> | 1871-1872 |

#### Fach 4 Ackerfeld

- |   |               |           |
|---|---------------|-----------|
| 1 | Pachtverträge | 1819-1856 |
|---|---------------|-----------|

#### Fach 5 Rebfeld

- |   |  |           |
|---|--|-----------|
| 1 | Herstellung einer Mauer am Karlsberg (Schlossberg) | 1837-1860 |
| 2 | Bau-Akkorde  | 1832-1860 |

- |   |   |           |
|---|---|-----------|
| 3 | Erlös aus Wein, Hefe, Treber / Hagelentschädigung | 1837-1853 |
| 4 | Rebbau-Verträge / Herbst- und Trotten             | 1862      |

Fach 6    Mattfeld

- |   |  |           |
|---|--|-----------|
| 1 | Ablösung des auf den Rossmatten in Jechtingen lastenden Bodenzinses                          | 1819-1829 |
| 2 | Rossmatten-Verpachtung<br>enth. auch: 2 Grundrisse der Matten, 1844                          | 1836-1853 |
| 3 | Verpachtung der herrschaftlichen Gefälle und Güter   | 1743-1817 |
| 4 | Pachtprotokolle und Verträge (nur Vorblatt)  |           |
| 5 | Wiesen   | 1835-1843 |
| 6 | Liegenschaftserlös / Verkauf von Rossmattenanteilen an die Straßenbauverwaltung              | 1872-1873 |
| 7 | Rechtsprotokoll. Rückkauf der an Frhrn. von Baumbach verkauften Pachtzinsen und Gütererträge | 1856-1861 |

Fach 7    Garten und Bauplatz

- |   |   |           |
|---|---|-----------|
| 1 | Dorfbachverbreiterung / Kauf eines Nachbarhofes | 1871-1872 |
|---|---|-----------|

Fach 8    Jechtinger Bodenzins

- |   |  |           |
|---|--|-----------|
| 1 | Erneuerter Berain über die der Herrschaft in dem Flecken Jechtingen zustehenden Rechte und Gefälle   | 1806      |
| 2 | Bodenzins-Einzug   | 1829-1839 |
| 3 | Einführung des neuen Maßes und Erläuterungen über die Maßordnungen, in welchen die herrschaftlichen Fruchtgefälle in Rotweil, Oberbergen und Jechtingen bisher bezogen worden sind | 1829      |
| 4 | Bodenzins zu Jechtingen und Oberbergen   | 1819-1829 |
| 5 | Einzugsregister über Bodenzinsfrucht zu Jechtingen   | 1840      |
| 6 | Heberegister über die Jechtinger Zinsfrüchte, eingerichtet für das Ab- und Zuschreiben, welches durch die Veränderungen im Grundbesitz nötig wird                                  | 1830-1848 |
| 7 | Heberegister über die Jechtinger Zinsfrüchte   | o.D.      |

8 Heberegister der Stadt und Herrschaft Burkheim, auch Jechtingen, Rotweil und Oberbergen o.D.

9 Berain über Zinsfrüchte vom Herren-Lehen und den Vogtäckern in Jechtingen 1830

10 Fruchterlöse zu Jechtingen 1837-1857

Fach 9 Jechtinger Zehntstroh

1 Stroh von der Zehntherrschaft in Jechtingen 1829-1854

2 Ablösung des Zehntstrohs zu Jechtingen 1828-1859

Fach 10 Gefälle zu Niederrotweil

1 Zinsen von der Niederrotweiler Mühle 1749

Fach 11 Oberbergener Erblehenmühle

1 Erbpacht / Verkaufsanträge des Müllers Bushard 1871

Fach 12 Jechtinger Vogtackerzins

1 Jechtinger Vogtackerzins 1869-1873

2 Kündigung der Ablösung des Vogtackerzinses der Gemeinde Jechtingen 1885

Fach 13 Deputiertenwahlen

fehlt

Fach 14 Bürgermeisterwahlen

1.1 Über die Wahlen der Gemeindevorgesetzten 1788-1805

1.2 desgl. 1809-1819

2 Vogtwahlen in den grundherrschaftlichen Orten Rotweil, Burkheim, Jechtingen und Oberbergen 1831

3 Bürgermeisterwahl in Oberbergen 1845-1849

#### Fach 15    Verschiedene grundherrliche Ehrenrechte

1	Patronat der Kaplanei zu Burkheim	1811-1830
2	Pfandgerichtsbarkeit für die grundherrlichen Liegenschaften	1831
3	Ruggerichtsbarkeit	1810-1847

#### Fach 16    Fronden und Fronfreiheit

1	Fronfreiheit in Jechtingen	1828-1838
2	Fronfreiheit in Rotweil	1840-1858
3	Gefällsentschädigung / Frondablösungen	1831-1835

#### Fach 17    Forstgerichtsbarkeit, Jagd und Entenfang

1	Gefällsentschädigung / Forstfrevelstrafen (nur Umschlag)	
2	Jagd- und Forstgerechtigkeit	1826-1848
3	Jagd und Entenfang	1811-1830
4	Entschädigung für aufgehobene Jagdrechte	1837-1855

#### Fach 18    Bürgereinkaufs- und - abzugstaxen

1	Abzugstaxen	1837-1842
2	desgl.	1838-1844
3	Abzugsgebühren	1828-1839
4	Bürgerannahmstaxen	1817-1838
5	desgl.	1830-1847
6	Bürgerannahms- und –abzugstaxen	1840-1853
7	Abzugsgebühren	1840-1848
8	Statistik der Grundherrschaft	1811-1835

### Fach 19    Lehens- und Stammgut-Beschriebe / Urbare

1	Altes Schwendisches Urbarium ( <i>siehe Archiv 1 Teil A IV</i> )	1560
2	Altes Urbarium von der Leyen / von Redwitz ( <i>siehe Archiv 1 Teil A IV</i> )	1575
3	Urbarium der Herrschaft Burkheim	o.D.
4	Gemeinsames Urbarium von Herrschaft und Stadt Burkheim	o.D.
5	Verhandlungen über die Errichtung des gemeinsamen Urbariums zwischen Herrschaft und Stadt Burkheim	1804-1806
6	Herrschaftliches Lagerbuch oder Beschreibung aller herrschaftlichen Lehen und eigentümlichen Güter (doppelt)	1790
7	Kontraktenbuch	1781-1818
8	Lehensmutung	1808-1831
9	Allodialvermögen	1829-1830
10	Lehensbeschrieb	1829-1846
11	Inventarien	1829-1841
12	nicht belegt	
13	Lehensbeschrieb, 1. Bd.	1829

### Fach 20    Lehen- und Stammgutertrag

1	Ertragsberechnungen und Voranschlagsnotizen	1844-1851
---	---	-----------

### Fach 21    Lehenbare Kapitalien

1	In der Herrschaft ausstehende Kapitalien	1809-1824
2	Lehensschuld des Freiherrn Anton von Fahrenberg	1834-1860
3	Stand der Lehenkapitalien	1836-1860
4	Loskauf von Lehenkapitalien	1861

### Fach 22    Lehenbare Fahrnisse

1	Ankauf von Fahrnissen	1839-1856
---	-----------------------	-----------

2 Fahrnisverzeichnis 1846-1858

Fach 23 Lehens- und Stammgutsvermehrung bzw. -verminderung

1 Ankauf von Liegenschaften 1846-1862

2 Verwendung von Kapitalien für abgelöste Gefälle / Verkaufte Liegenschaften / Ergänzung des Grundstocks 1835-1869

Fach 24 Lehensschulden

1 Kapitalaufnahme des Freiherrn Anton von Fahrenberg 1834

2 desgl. 1860-1861

3 Allodifikation des freiherrlich-fahrenbergischen Lehens „Stadt und Herrschaft Burkheim“ 1862-1872

4 Urkunden über Schuldentilgung / Briefwechsel mit Gläubigern / Quittungen über bezahlte Schulden / abgelöste Schuldurkunden / Pfandbriefurkunden 1860-1863

5 Anlehen der Sparkasse Waldkirch / Lehensloskauf 1860

6 Lehensmutung 1853-1859

Fach 25 Familiengesetze / Stammtafeln

*Siehe auch Archiv /// Schachtel 4*

1 Anstellungsdekret des Barons Joseph Egid Karl von Fahrenberg, Direktor im Reichsfürstenrat 1795-1805

2 Belobung des Freiherrn Anton von Fahrenberg, Rittmeister im k.u.k. Dienst, wegen Tapferkeit im Kriege 1815

3 Reichsritterschaftsdiplom 1795

4 Familienvertrag 1834-1835

5.1 Letztwillige Verfügung meiner Tante und meines Oheims v. Borie 1748-1793

5.2 Boriesche Fräulein-Stiftung (2 Hefte) 1789-1808

6 Bittschriften des Freiherrn Egid Joseph Karl von Fahrenberg an den Landesfürsten 1715-1810

7 Stammtafeln und Portraits

Fach 26      Herrschaftliche Gutsdirektion Rotweil

*Weitere Unterlagen zum Rechnungswesen siehe Archiv 1  
Teil A XVII*

1	Rechnungen	1726-1754
2	Rechnungsabhör	1816-1859
3.1	Hauptbuch	1850
3.2	Postporto-Journal	1850
3.3	Kassenbuch	1850
4	desgl.	1851
5	desgl.	1852
6	Hauptbuch	1853
7.1	Rentamtsrechnung	1854
7.2	Kassenbuch	1854
8.1	Hauptbuch	1855
8.2	Kassenbuch	1855
9.1	Hauptbuch	1856
9.2	Kassenbuch	1856
9.3	Rentamtskassenbuch	1856
9.4	Johannesberg. Beilagen zur Wirtschaftsrechnung nebst Küchen- journal, Futterabgaben, Arbeits-, Milch- u. Sägemühlenjournal	1856
10	Kassenbuch-Beilagen	1857
11	desgl.	1858
12	desgl.	1859
13	Rechnungsjournal	1860
14	Bezahlte Zoll-Auslagen (Belege)	1861
15.1	Verwaltungsrechnung	1865

15.2	Bemerkungen über die Jahresrechnung	1865
16	Verwaltungsrechnung	1866
17.1	desgl.	1867
17.2	Bemerkungen zur Verwaltungsrechnung	1867
18	Verwaltungsrechnung	1868
19	desgl.	1869
20	Beleg „Trottenspindel“	1883
21	Diverse Bücher und Belege	1884-1886
22	Kassenreste	1894

#### Fach 27      Verwaltungsinstruktionen

1	Dienstinstruktionen	1802-1833
2	Bemerkungen zur Dienstinstruktion für den Verwalter	1838
3.1	Instruktion für den jeweiligen grundherrlich-von-fahnenbergischen Rentei- und Ökonomieverwalter	o.D.
3.2	Grundzüge der Dienstinstruktion für den grundherrlich-von-fahnenbergischen Rentei- und Ökonomieverwalter der Herrschaft Burkheim	1832
4	Instruktion und Bestallung des Burgvogts und Amtsschreibers der Stadt und Herrschaft Burkheim enth. auch beigegeben: Manual, Burgvogteirechnung über sämtliche Gefälle und Einkünfte der Herrschaft in Burkheim, Rotweil, Jechtingen , Oberbergen und Vogtsburg, 1784-1785	1784-1786
5	Materialien, die bei der Bearbeitung der Dienstinstruktion des Rentei- und Ökonomieverwalters benutzt werden	1839
6	Instruktionsbuch des Obervogts von Stadt und Herrschaft Burkheim (2 Ex.)	o.D.
7	Instruktionen zu der von allen Wirtschaftsämtern abzufassenden historischen Güterbeschreibung (gedruckt, Wien 1802)	1802

- |   |  |           |
|---|--|-----------|
| 8 | Ältere und neuere Instruktionen für die Beamten in der Herrschaft Burkheim<br>enth. auch beigegeben: Liste der Obervögte und Vögte in Burkheim | 1757-1804 |
| 9 | Instruktionen für meine Diener während der Abwesenheit meiner Frau und meiner Schwiegermutter  | 1861      |

Fach 28 Anstellung der Rentbeamten

- |   |                         |           |
|---|-------------------------|-----------|
| 1 | Besoldung der Verwalter | 1829-1850 |
|---|-------------------------|-----------|

Fach 29 Witwenzehnt

- |   |                                     |           |
|---|-------------------------------------|-----------|
| 1 | Revenuen-Lieferungen / Witwengehalt | 1820-1859 |
|---|-------------------------------------|-----------|

Fach 30 Grundstocksausgaben / Grundlasten

- |    |   |           |
|----|---|-----------|
| 1  | Bodenzinsablösung in Rotweil                            | 1854-1860 |
| 2  | Zehntablösung in Rotweil                                | 1853-1859 |
| 3  | desgl.  | 1857-1860 |
| 4  | Zehntablösung in Burkheim                               | 1840-1860 |
| 5  | Zehnt in Schelingen                                     | 1855-1856 |
| 6  | Zehnt in Oberbergen                                     | 1854-1860 |
| 7  | Brandversicherung / Zehnt / Zehntablösungskapitalzinsen | 1839-1856 |
| 8  | Kapitalsteuer   | 1849-1854 |
| 9  | Steuerzettel (Session und Mietverträge)                 | 1854-1872 |
| 10 | Grundsteuerzettel                                       | 1828-1835 |
| 11 | Weinhandelspatent                                       | 1850-1853 |

Fach 31 Dienstvisitationen / Rechnungsbescheide

- |   |                       |           |
|---|-----------------------|-----------|
| 1 | Revisionserinnerungen | 1833-1836 |
|---|-----------------------|-----------|

2	Rechnung über den Ertrag der Grundherrschaft, abgelegt von Renteverwalter F.M.Jaeger (unbrauchbar und als nicht der Prüfung wert zurückgegeben)	1834-1835
3	Notlatten zu älteren Rechnungen	1811-1820
4	Revisionsbemerkungen / Beantwortungen / Beschwerden	1848-1850
5	Korrespondenzen mit Regierungsrevisor Hölzlein in Freiburg in Betreff der Rechnungsrevision	1852-1853
6	Rechnungsabhör (1877 bei der Rechnung)	1863-1876
7	Kassenbuch-Abschriften	1863-1877

### Fach 32 Voranschläge

1	Voranschlag des Durchschnittsertrages	1840
2	Durchschnittlicher zukünftiger Gutsroh- und –reinertragsvoranschlag	1840
3	Voranschlag	1839-1840
4	Voranschläge	1835-1847
5	Etat	1843-1844
6	Voranschläge. Reparaturen an Gebäuden	1830-1860
7	Übersicht des Revenuen-Ertrags und der auf den Revenuen haftenden Schulden	1854-1856
8	Voranschlag	1862
9	desgl.	1864
10	Voranschläge	1864-1877
11	Kopie des Voranschlags	1865
12	Voranschlag über künftige Einnahmen und Ausgaben	1866
13	Voranschlag	1867
14	desgl.	1869
15	desgl.	1870

16	desgl.	1871
17	Voranschläge / Abtretungsurkunden	1872-1874
18a/b	Voranschlag	1873
19	desgl.	1874
20	desgl.	1875
21a/b	desgl.	1876
22	desgl.	1877
23	desgl.	1878
24	desgl.	1881
25	desgl.	1884

Fach 33            Ausstände, Betreibungen, Regresse

1	Regress des entlassenen Verwalter Bartholomäus Thoma	1828-1831
2	Betreibung der Güterpachtschillinge	1829
3	Abgang und Nachlass	1829-1846
4	Ausstände und Betreibung	1850
5	desgl.	1851
6	desgl.	1850-1851
7	desgl.	1852
8	desgl.	1853
9	desgl.	1853
10	desgl.	1855-1856
11	desgl.	1858
12	desgl.	1859

Fach 34            Rechtsstreite

1	Witwenzahlungen	1847-1852
2	Auseinandersetzung mit Verwalter Grotz	1856-1861
3	Auseinandersetzung mit Kohler in Breisach	1857-1859
4	Auseinandersetzung mit Günzburger in Breisach	1857
5	Auseinandersetzung mit Michael Vögele in Rotweil	1859
6	Rechtsstreit mit den Freifräulein Bertha und Sophie von Fahnenberg (Revenuen, Lieferung an Witwengehalt, Unterstützungsrenten)	1860-1867
7	Auseinandersetzung mit Leopold Köringen in Wien	1860

Fach 35            Alte Abgaben

1	Alte Steuern	1800-1816
2	Alte Abgaben	1834
3	desgl.	1838
4	Sinn- und Gefechtsanstalten zu Jechtingen und Rotweil. Deren Ertrag	1829-1831
5	Entschädigungsforderungen wegen des aufgehobenen Gefälles der Tafern- und Buschwirtsgerechtigkeiten	(1708)-1831
6	Bannwarte-Korn in Jechtingen	1838-1839

Fach 36            Akten über Einödhausen und Melkers

*siehe auch Archiv III Schachtel 9/13*

1	Anstellung des Gerichtshalters (Abschriften)	1800-1846
2	Rechnungen	1820-1855
3	desgl.	1832-1836
4	Versuche des Verkaufs der Rittergüter Einödhausen u. Melkers	1834
5	Lehenschaften von Melkers und Einödhausen	1831-1832

6	Korrespondenzen über die Verwaltung von Einödhausen und Melkers	1835-1839
---	---	-----------

Fach 37 Grundherrlich-von-Fahrenbergische Renteverwaltung.  
Briefwechsel und Rechnungen des Barons Egid Karl

1	Korrespondenz	1836-1837
2	Korrespondenz	1837-1838
3	desgl.	1839-1840
4	desgl.	1840-1841
5	Revenuen-Rechnung	1841-1842
6	Korrespondenzen	1842-1843
7	desgl.	1843-1844
8	desgl.	1844-1845
9	Briefwechsel	1844
10	desgl.	1845
11	desgl.	1845-1846
12	desgl.	1846
13	desgl.	1846-1848
14	desgl.	1848
15	desgl.	1848-1849
16	desgl.	1849
17	desgl.	1850
18	desgl.	1850
19	desgl.	1851
20	desgl.	1851
21	desgl.	1852
22	desgl.	1852

23	desgl.	1853
24	desgl.	1853
25	desgl.	1854
26	desgl.	1855
27	desgl.	1856
27.1	desgl. und Rechnungen Baron Karl von Fahrenberg	1836-1838
27.2	desgl.	1840-1841

### Fach 38 Briefwechsel und Rechnung des Freiherrn Anton v. Fahrenberg

1	Briefwechsel mit Frhr. Anton v. Fahrenberg	1824-1826
2	Briefwechsel und Rechnung des Frhrn. Anton v. Fahrenberg	1834-1838
3	desgl.	1837-1838
4	desgl.	1838-1839
5	desgl.	1839-1840
6	desgl.	1840
7	desgl.	1841-1842
8	desgl.	1842-1843
9	desgl.	1843-1844
10	desgl.	1844-1845
11	desgl.	1845-1846
12	desgl.	1846-1848
13	desgl.	1847
14	desgl.	1848
15	desgl.	1849
16	desgl.	1850
17	desgl.	1851

18	desgl.	1852
19	desgl.	1853
20	desgl.	1854
21	desgl.	1855
22	desgl.	1856
23	desgl.	1856-1859
24	desgl.	1860

Fach 39 Briefwechsel und Rechnungen der Freiherren Alexander  
und Friedrich von Fahrenberg

1	Konskription des Barons Friedrich	1835
2	Korrespondenz des Barons Alexander	1836-1837
3	desgl.	1840-1841
4	Tilgung der Lehnsschuld der Barone Friedrich und Alexander	1841
5	Korrespondenz und Revenuen-Rechnung des Barons Alexander	1841-1842
6	Korrespondenz und Neilagen zur Revenuen-Rechnung der Barone Friedrich und Alexander	1843-1844
7	Revenuen-Rechnung (ohne Beilagen)	1843-1844
8	desgl.	1844-1845
9	Korrespondenz und Beilagen zur Rechnung des Barons Friedrich	1847-1848
10	Briefwechsel mit Baron Friedrich	1847-1848
11	Korrespondenzen des Barons Friedrich	1849
12	desgl.	1850
13	desgl.	1851
14	desgl.	1852
15	Separatrechnung des Barons Friedrich / Rechnungsbeilagen / Privatkorrespondenz	1852

16 Briefwechsel mit Rechnung des Barons Friedrich 1853-1854

Fach 40 Briefwechsel mit Baroness Karl und Kindern

1 Briefwechsel 1854-1855

Fach 41 Briefwechsel der Baroness Friedrich v. Fahrenberg

1 Korrespondenzen 1842-1845

2 desgl. 1845-1846

3 desgl. 1846-1849

4 desgl. 1849-1850

Fach 42 Briefwechsel der Verwaltung / Herrschaftliche Korrespondenz

a) Briefwechsel der grundherrlich-von-fahrenbergischen Verwaltung

1 Briefwechsel der Verwaltung 1863

2 desgl. 1864

3 desgl. 1865

4 desgl. 1866

5 desgl. 1867

6 desgl. 1868

7 desgl. 1869

8 desgl. 1870

9 desgl. 1872

b) Herrschaftliche Korrespondenz

1 Herrschaftliche Korrespondenz 1810

2 desgl. 1811

3 desgl. 1812

4	desgl.	1815
5	desgl.	1816
6	desgl.	1817
7	nicht belegt	
8	Herrschaftliche Korrespondenz	1819
9	desgl.	1820
10	desgl.	1821
11	desgl.	1822
12	desgl.	1823
13	desgl.	1824
14	desgl.	1825
15	desgl.	1826
16	desgl.	1827
17	desgl.	1828
18	desgl.	1829
19	desgl.	1830
20	desgl.	1832
21	desgl.	1835

### **Archiv III**

**=Verzeichnung von bisher unerschlossenen Teilen des Depositums (18./19.Jh.)**

#### **Benutzungshinweis**

*Bei den in Archiv verzeichneten, in der Reihenfolge der vorgefundenen (Un)Ordnung aufgelisteten Unterlagen handelt es sich offensichtlich um Stücke, die eigentlich in das Archiv II gehören, aber in der Registratur nicht ordnungsgemäß eingebaut worden waren. Bei der Benutzung des Archivs III ist daher wegen der zahlreichen Überschneidungen auch immer die Verzeichnung des Archivs II heranzuziehen.*

#### **Schachtel 1**

1	Verwaltung der Herrschaft Burkheim (Akte des Burgvogts Riegel)	1821
---	--	------

2	Revisionsbemerkungen, Beantwortungen und Bescheide	1838-1846
3	Einsturz und Herstellung der Burkheimer Schlossmauer	1837-1860
4	Briefe von Baron Anton in Wien	1828
5	Herrschaftliche Verordnung über die Geschäftsverteilung und den Geschäftsgang	1808
6	Dienstverträge mit den Verwaltern	1861-1870
7	Internationale Landwirtschaftliche Ausstellung in Hamburg	1863
8	Bürgermeisteramt Waldkirch an Freiherrn von Fahrenberg wegen Übertretung der Polizeistunde	1865
9	Vorladung des Freiherrn Anton von Fahrenberg in seiner Klagsache gegen Josef Reich in Suggental wegen Ehrkränkung	1860
10	Forstfrevelgelder	1829-1831
11	Geschäftstagebuch	1840-1844
12	Schuldenbeitreibung	1830

## Schachtel 2

1	Grundherrlich v. Fahrenbergische Verwaltung Rotweil. Briefwechsel	1874-1879
2	Verzeichnis der Gerätschaften, welche von dem Grundherrschaften zu übernehmen oder noch zu verkaufen sind	1845
3	Grundherrlich von Fahrenbergische Verwaltung Rotweil. Rechnungsinstruktion / Rechnungsformular	1839
4	Mandat Kaiser Franz II. über Lehensberufung (3 Ex.)	1792
5	Jahresrechnung	1862
6	Sammelakte enth. u.a.: Gerichtsbarkeit, 1804-1805 / Absonderung der landesherrlichen von den grundherrlichen Revenuen, 1807-1808 / Gerechtsame der Kaplanei zu Rotweil und der Gemeinde Jechtingen, 1797 / Straßenbau im Lande Breisgau, 1805 / Abhaltung von Viehmärkten in Rotweil, 1807 / Zinsrechte der aufgehobenen Stifte in der Fahrenbergischen herrschaft, 1807 / Angelegenheiten der im Herzogtum Sachsen-Coburg-Meiningen begüterten vormals	

	reichsunmittelbaren Ritter, 1815	1764-1834
7	Gefällrechnungen pro 1782 bis 1785	1782-1785
8	Landgutsverpachtung	1862
9	Kriegslieferungen	1801
10	Korrespondenz des Freiherrn Karl von Fahnenberg mit seinem Vater, mit den landesherrlichen Behörden und mit dem Burgvogt Riegel über die Verwaltung der Herrschaft Burkheim	1818
11	Der Hatschierer Fridolin Köpfer	1811
12	Prozess mit Handelsmann Herle in Endingen wegen Ohmgeld	1802-1803

### Schachtel 3

1	Freiherrlich-von-Fahnenbergische Verwaltung: Alte Urkunden und Schriften enth. u.a.: Wiederherstellung des Schösschens zu Rotweil, 1833 / Frevelgerichtssachen, 1794-1811 / Jagdrechnung der Stadt und Herrschaft Burkheim, 1786 / Taxrechnungs-Manual für das Jahr 1788 / Korrespondenz des Freiherrn Egid von Fahnenberg mit seinem Sohn Karl, 1823-1824 / Reparatur des alten Schlosses in Burkheim, o.D. / Herrschaftsgefälle zu Ober- und Niederrotweil, 1785 / Taxrechnung der Stadt und Herrschaft Burkheim, 1786	1740-1833
2	Rebbau-Vertrag mit Anton Nutischer zu Niederrotweil	1862
3	Korrespondenz mit Herrn Kaiser zu Waldkirch	1860-1861
4	Geschäftskalender	o.D.
5	Korrespondenz mit Regierungsrevisor Hölzlin als bevollmächtigtem des Freiherrn Friedrich	1853
6	Abrechnungen des Verwalters Ackermann	1849-1850
7	Grundstocksberechnung / Liegenschafts- und Lehensbescrieb enth. u.a.: 2 handgez. Pläne	1808-1843

### Schachtel 4

*siehe auch Archiv III Schachtel 9/1*

- |   |   |               |
|---|---|---------------|
| 1 | Origines Fahnenbergicae<br>enth. u.a.: Adelserhebung des Dr. Bernhard zum Pütz, 1785 /<br>Heiratsabrede des Stadtschreibers Dr. Franz Ferdinand Mayer<br>von Fahnenberg mit Clara Catharina Hornuß, 1712  | 1712-1813     |
| 2 | desgl.<br>enth. u.a.: Testament des Karl Heinrich Hornuß von Bernkastel,<br>1739 / 2 Stammbäume des Freiherrn Egid von Fahnenberg,<br>geb. 1749 / Ehevertrag des Freiherrn Friedrich Joseph Deodatus<br>von Fahnenberg mit Freiin Marie Magd. Dietterich zu Schönhoffen,<br>1800 / Adelserhebungsdiplom des Stadtschreibers Dr. Franz Ferd.<br>Mayer von Fahnenberg, 1715 | 1715-1837     |
| 3 | Portrait des Freiherrn Egid Jos. Carl von Fahnenberg (+1827)  | o.D.          |
| 4 | Kolorierte Nachzeichnung des Merianstichs von Freiburg (auf<br>der Rückseite Karte von Böhmen, Mähren u. Österreich. Schlesien)   | o.D.          |
| 5 | Visitenkarten, Briefchen, Billets und Konzertprogramme  | ca. 1860-1880 |

#### Schachtel 5

- |    |   |           |
|----|---|-----------|
| 1  | Ablösung von Lasten. Zehntablösung  | 1857-1859 |
| 2  | Grenzberichtigung pro 1791/92   | 1791-1792 |
| 3  | Forderung des Freiherren von Borié in Fulda   | 1824-1830 |
| 4  | Beaufsichtigung der Verwaltung. Alljährliche Besichtigung<br>der Liegenschaften. Kontrollierung der Verwalter   | 1863-1873 |
| 5  | Renteiverwaltung Rotweil: Sporteln und Taxwesen   | 1829      |
| 6  | Grundsteuerzettel des Freiherrn Philipp von Fahnenberg in<br>Rotweil  | 1878      |
| 7  | Korrespondenz   | 1815      |
| 8  | Beilagen zur Rechnung des Barons Friedrich v. Fahnenberg  | 1848-1851 |
| 9  | Schreiben des Freiherrn Friedrich v. Fahnenberg, Gesandten<br>in München  | 1825      |
| 10 | Revenuen-Rechnung des Freiherrn Alexander v. Fahnenberg<br>pro 23. April 1842/43 samt Briefwechsel und Beilagen | 1842-1846 |
| 11 | Zahlungsreste. Rückkauf der Pachtzinsen   | 1858      |

12	Korrespondenz des Freiherrn Karl v. Fahnenberg mit seinem Vater , dem Burgvogt Riegel und der Kreisdirektion über die Administration der Güter	1813
13	Verwaltungsrechnung pro 1861 insbesondere Beilagen zur Stückrechnung des Freiherrn Philipp v. Fahnenberg	1861

#### Schachtel 6

1	Kellerbuch / Zusammenstellungen über Ausgaben für die Reben	1889
2	Brandversicherung	1884
3	Verzeichnis der Tapezierarbeiten in der Wohnung des Präfekten van Recum	1805
4	Frhrl.-Philipp-v.-Fahnenbergische Güterverwaltung Rotweil	1875-1888
5	Grundherrlich-v.-Fahnenbergische Renteverwaltung: Korrespondenz des Verwalters Kaiser mit Frhrn. Karl von Fahnenberg	1839-1840
6	Liegenschaftsverpachtungsprotokoll der Frhrl.-von-Fahnenbergischen Güter in der Gemarkung Burkheim von Martini 1857 bis 1863	1856-1863
7	Überschläge zu Bauveränderungen und Reparaturen in Rotweil und Burkheim	1867-1869
8	Freiherrlich-von-Fahnenbergische Verwaltung: Geradeleitung des Dorfbaches zu Rotweil pro 1816	1816
9	Vollmachten	1860
10	Kapitalaufnahme	1861-1863
11	Briefwechsel mit Regierungsrevisor Gemple vom 23. April 1846/47	1841-1849
12	Dienstinstruktion für den Frhrl.-von-Fahnenbergischen Rentei- und Oekonomieverwalter	o.D.
13	Bemerkungen zu den Bemerkungen des Frhrn. Karl Heinrich von Fahnenberg	o.D.
14	Grundherrlich-von-Fahnenbergische Renteverwaltung: Korrespondenz des Administrators Baron Karl 23. April 1838/39	1833-1838
15	Korrespondenzen	1838

## Schachtel 7

1	Verzeichnis der Krämer, Wirte, Metzger, Bäcker, Schneider, Schuster u. übrigen Handwerker in der Herrschaft Burkheim	1811
2	Buchführung über Einnahmen und Ausgaben enth. u.a.: Entwurfsskizze für eine Parkanlage	1856-1869
3	Privatkasse des Freiherrn Friedrich von Fahnenberg	1850-1851
4	Geschäftstagebuch	1839-1841
5	Gemeinschaftliche Getreidevorratshaltung	1788
6	Buchführung über Einnahmen und Ausgaben	1849-1850
7	Felderbau im Allgemeinen (Agrarwiss. Abhandlung)	1803-1811
8	Fräulein Klara und Katharina v. Borin gegen den Freiherrn von Fahnenberg in Wien wegen Forderung	1812-1813
9	Verträge und Cessionen aus den 60er Jahren	1860-1861
10	Grundherrliche Gefälle pro 1784	1784
11	Briefwechsel über die Verwaltung der Grundherrschaft Burkheim	1831
12	Korrespondenzen mit dem großherzoglich-badischen Oberpostdirektor und Geheimen Rat Freiherrn von Fahnenberg in Karlsruhe	1831-1838
13	Verwaltung zu Rotweil und Burkheim	1838-1839
14	Protestation gegen die Bürgerrechtserwerbung des entlassenen grundherrlichen Verwalters Bartholomä Thoma	1828

## Schachtel 8

1	Renteiverwaltung in Rotweil: Bodenzins resp. Zehntsurrugat, welches der Pfarrkirche Burkheim aus den Rossmatten in Jechtingen zusteht	1828-1829
2	Korrespondenz über die Verwaltung der Herrschaft Burkheim	1836
3	Beschwerde mehrerer Bürger zu Vogtsburg gegen die Gemeinde Oberbergen	1811

4	Allerhöchste Verordnungen und Zirkularien	1785-1789
5	Zirkulare der vorderösterreichischen Regierung und Kammer	1792
6	Grundherrlich-von-Fahnenbergische Verwaltung Rottweil: Korrespondenz	1839
7	Freiherrlich-von-Fahnenbergische Verwaltung: Kriegserlitten- heiten	1800
8	Freiherrlich-von-Fahnenbergische Verwaltung: Taxen von der Freifrau von Gleichenstein	1809-1810
9	Grundherrlich-von-Fahnenbergische Verwaltung: Verwalter Thoma und Kaufmann Weis in Freiburg: Veruntreuungen	1828
10	Grundherrlich-von-Fahnenbergische Verwaltung: Quittungen über bezahlte Handwerksverdienste	1810-1816
11	Renteiverwaltung zu Rotweil: Sammlung verschiedener, verstreut im Archiv herumgelegener Urkunden	1808-1828
12	Renteiverwaltung Rotweil: Petitionen an die Grundherrschaft	1828

#### Schachtel 9

1	Stammtafeln	o.D. (18.Jh.)
2	Korrespondenzen mit dem Revisor Gemple	1850-1851
3	Ernennung des Freiherrn Anton von Fahnenberg zum Mitglied des Landwirtschaftlichen Vereins und zum Mitglied der Museumsgesellschaft	1856-1857
4	Todesanzeige für Stephan Graf Szechenyi	1860
5	Lotteriespiel ( <i>siehe auch Schachteln 12-14</i> )	1776-1823
6	Militärtaktik	o.D.
7	Literarische Versuche	o.D.
8	Grundherrschaft zu Rotweil: Kapitalaufnahme	1830-1873
9	Briefwechsel der Verwaltung	1871
10	desgl.	1871
11	Tod des Freiherrn Philipp von Fahnenberg	1898

12	Einrichtung eines Spinnhauses	1786
13	Übergabe der Lehen Melkers und Einödhausen an die Erben des Freiherrn Egid Joseph Karl von Fahnenberg	1830
14	Übergabe des Anteils an dem Lehengut Einödhausen, der dem Freiherrn Karl Heinrich Johann Nepomuk von Fahnenberg gehört, an die Erben	1843
15	Grundherrschaftlich-von-Fahnenbergische Verwaltung Rotweil: Briefwechsel des Verwalters Grub mit Kaiser	1873
16	desgl.	1873
17	Grundherrlich-von-Fahnenbergische Verwaltung zu Rotweil	1873
18	desgl.	1862-1868
19	Testament des Freiherrn R. von Baden	1829
20	Gut und Mineralquelle zu Liel bei Schliengen	o.D.
21	Einnahmen und Ausgaben / Verkauf der Weinernte	1856-1890
22	Freiherrlich-von-Fahnenbergische Grundherrschaft: Verwaltungsrechnung für 1873	1874
23	Freiherrlich-von-Fahnenbergische Grundherrschaft: Verwaltungsrechnung für 1876	1878

#### Schachtel 10

1	Grundherrlich-von-Fahnenbergische Verwaltung Rotweil: Einnahmen und Ausgaben / weinergebnisse	1883-1888
2	Beschreibung der Verdienste der österreichischen Kaiser	o.D.
3	Güterverkauf zwischen den Freiherren Stephan und Philipp von Fahnenberg	1880-1888
4	Anleihe der Freiherrlich-von-Fahnenbergischen Grundherrschaft Rotweil bei der Sparkasse Waldkirch	1861-1873
5	Grundherrlich-von-Fahnenbergische Verwaltungsrechnung für das Jahr 1884	1885
6	desgl. für das Jahr 1885	1886
7	„Interessante Souvenirs verschiedener Epochen“ (Briefe,	

	Visitenkarten, Programme von Stiftungsfeiern verschiedener Verbindungen)	1856-1864
8	Grundherrlich-von-Fahrenbergische Verwaltungsrechnung für das Jahr 1886	1887
9	desgl. für das Jahr 1878	1878
10	Prozess von Fridolin Bohm und Fridolin Gass in Jechtingen gegen den Freiherrn Philipp von Fahrenberg zu Rotweil	1865

#### Schachtel 11

1-13	Tage- und Ausgabebücher	1859-1868
------	-------------------------	-----------

#### Schachtel 12

*siehe auch Schachtel 9/5 und Schachtel 13-14*

1	Lotteriesachen (Sammlung)	18./19. Jh.
---	---------------------------	-------------

#### Schachtel 13

1	Lotteriesachen (Sammlung)	18./19.Jh.
---	---------------------------	------------

#### Schachtel 14

1	Lotteriesachchen (Sammlung)	18./19.Jh.
---	-----------------------------	------------

#### Schachtel 15

1	Ältere Verordnungen (Mandate)	1753-1787
---	-------------------------------	-----------

#### Schachtel 16

1	Verordnungen (Zirkulare)	1786-1787
---	--------------------------	-----------

#### Schachtel 17

1	Verordnungen (Zirkulare)	1788-1791
---	--------------------------	-----------

#### Schachtel 18

1	Arbeit des Polencomités	1831-1832
---	-------------------------	-----------

### Schachtel 19

1	Grundherrlich-von-Fahnenbergische Verwaltung: Verpachtungen / Zinsleistungen	1853-1860
2	Landstandswahlen und Wahlrecht	1839-1859
3	Hagelversicherung	1834-1840
4	Vollmacht des Freiherrn Anton von Fahnenberg in Wien für seinen Neffen Friedrich von Fahnenberg zur Wahrnehmung seiner Rechte im Streit um die Gutsverwaltung mit Freiherr Egid von Fahnenberg	1846
5	Grundherrlich-von-Fahnenbergische Verwaltung: Korrespondenzen enth. vor allem: Lehensversicherungssachen und Auseinandersetzung der 3 Grundherrschaftsinhaber um die Gutsverwaltung	1834-1846
6	Revenuenrechnung des Freiherrn Anton von Fahnenberg	1839-1841
7	Kassenrechnung des Freiherrn Anton von Fahnenberg	1843-1844
8	Grundherrlich-von-Fahnenbergische Verwaltung: Durchschnittsertragsberechnung	1829-1839
9	Anlehensgesuch des Freiherrn Anton von Fahnenberg. Bericht des Renteiverwalters Kaiser	1843
10	Einsturz der Schlossmauer in Burkheim	1846
11	Grundherrlich-von-Fahnenbergische Verwaltung: Rezess des Burgvogts Riegel pro 1823	1822-1823
12	Grundherrlich-von-Fahnenbergische Verwaltung zu Burkheim: Briefwechsel	1834
13	Amtliche Verfügungen pro 1800-1803	1800-1803

### Schachtel 20

1	Briefe des Freiherrn Egid Karl Joseph von Fahnenberg, Direktors im Reichsfürstenrat zu Regensburg	1797-1810
2	Privatbriefe des Freiherrn Egid Karl Joseph von Fahnenberg	1804-1823

- |   |   |           |
|---|---|-----------|
| 3 | Briefe von Karolina, Gemahlin des Freiherrn Egid Karl Joseph von Fahnenberg | 1797-1803 |
| 4 | Privatbriefe des Freiherrn Egid Karl Joseph von Fahnenberg                  | 1805      |

### Schachtel 21

- |    |  |               |
|----|--|---------------|
| 1  | „Irrung ohne Verwirrung“ – Lustspiel in 5 Aufzügen<br>(hdschr. Manuskript des Freiherrn Anton von Fahnenberg)  | 1818          |
| 2  | Dienstzeugnisse für den Rittmeister von Fahnenberg   | 1813-1814     |
| 3  | Supplik des Freiherrn Egid von Fahnenberg an den Großherzog von Baden in Betreff seiner Grundherrschaft (Abschrift)  | 1814          |
| 4  | Billetts, Speisekarten, Konzertzettel, Rechnungen  | ca. 1850-1896 |
| 5  | Militärverdienstbeschreibungen des Rittmeisters Freiherr von Fahnenberg  | 1815-1837     |
| 6  | Bemerkungen über den Entwurf der Statuten einer allgemeinen und wechselseitigen Kapital- und Rentenversicherungsanstalt von Prof. Salomon  | o.D.          |
| 7  | Todesanzeigen von Mitgliedern der Familie von Fahnenberg und Zeitungsausschnitte über den „Fahnenberg-Platz“ in Freiburg   | 1842-1876     |
| 8  | „Der Treue Glück der Treue Schmerz“ – Novelle von Anton Freiherr von Fahnenberg (hdschr. Manuskript)   | o.D.          |
| 9  | Verschiedene literarische Schriften des Freiherrn Anton von Fahnenberg   | o.D.          |
| 10 | Grundzüge des freiwilligen Feld-Sanitätsdienstes des Deutschen Ritterordens. (Broschüre, Wien 1872)  | 1872          |
| 11 | Urkunde über den Beitritt des Freiherrn Philipp von Fahnenberg zum freiwilligen Sanitätsdienst des Deutschen Ritterordens und über die Berechtigung zum Tragen des Marianerkreuzes | 1872          |
| 12 | Briefe der Freiin Jenny von Fahnenberg geb. Gräfin Seilern   | 1838-1848     |
| 13 | Diverse Billetts, Ballprogramme, Photos (Portraits von Damen und Kindern ohne nähere Bezeichnung), Festtagsanzeigen, Visitenkarten   | ca. 1830-1895 |
| 14 | Korrespondenz und Notizen<br>enth. u.a.: Schriften zu Kredit- und Lebensversicherungs-   |               |

anstalten

1819-1860